

Dividenden:	1906/7	1906/8
	%	%
Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft . .	13	10
Ostdeutsche Spiritfabrik	10½	9
Stärkezuckerfabrik A.-G. vorm. C. A.		
Koehlmann & Co., Frankfurt a. O.	18	18
Gewerksch. Wilhelmshall, Anderbeck, Ausbeute für Dezember wieder 100 M.		
Gewerksch. Desdemona, Ausbeute 150 M.		
Gewerksch. Louise, Ausbeute für d. 2. Halbjahr 1907 50 M.		
Gewerksch. Alexandershall, Ausbeute für IV. Vierteljahr 1907 wieder 150 M.		
Gewerksch. Glückauf, Sondershausen, Ausbeute für Dezember wieder 100 M.		
Gewerksch. Roddergrube, Weihnachtsausbeute 550 (350) M.		
Gewerksch. Brühl, Weihnachtsausbeute 200 (150) M.		

Dividendenschätzungen:	1907	1906
	%	%
Hibernia Bergwerksgesellschaft	14	14
Schlesische A.-G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine	18-20	23
Eintracht, Braunkohlenwerke und Brikkettfabriken in Neu-Welzow	24	20
Breitenburger Portlandzementfabrik. .	12	12

Tagesrundschau.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Am 7./12. fand in zwei Kohlengruben der Fairmont Coal Co. zu Monongah, Westvirginien, eine Explosion statt, der nahezu alle darin beschäftigten Arbeiter zum Opfer gefallen sind. Die Zahl der Verunglückten wird auf 400 bis 550 angegeben. Die Kohlengruben wurden zu den bestausgestatteten im Staate Westvirginien gerechnet. *D.*

In den Kohlenminen Tuscaloosa, Alabama, fand am 16./12. eine Explosion statt. 70 Bergleute wurden getötet.

Shanghai. Für das Jahr 1909 ist eine internationale Ausstellung geplant.

England. Die Lederfabrik von John Newman in Kettering ist am 13./12. abgebrannt. Der Schaden beträgt über 10 000 Pfd. Sterl.

In den Kohlenwerken Tonyrafail, Pontypridd, Südwestwales, fand am 14./12. eine Explosion statt, wobei 7 Bergleute getötet und viele verwundet wurden.

In der Gasanstalt Wombwell bei Barnsley fand am 11./12. eine Gasexplosion statt, die Gasfabrik brannte nieder. Drei Arbeiter wurden lebensgefährlich verbrannt.

In der Explosivstofffabrik von Kynochs, Ltd., in Worsborough bei Barnsley fand am 12./12. eine heftige Explosion statt, wobei drei Arbeiter getötet und viele verwundet wurden. Die Fabrik wurde zerstört.

Sicilien. In den Schwefelwerken in Lercara fand am 11./12. eine Gasexplosion statt, wobei fünf Bergleute getötet wurden.

Prag. Die Zuckerfabrik Mochow (Böhmisch-Brot), welche Eigentum der böhmischen Zuckerindustriengesellschaft ist, brannte am

16./12. nieder. Der Schaden soll etwa 1 000 000 Kr. betragen.

Halle a. S. Eine Zentralstation für das Rettungswesen in Bergwerksbetrieben richtet Abteilung IV der Knappschaftsberufsgenossenschaft Halle ein.

Weida. Die Lederfabrik von Prasse ist am 17./12. niedergebrannt; der Schaden wird auf 200 000 M geschätzt.

Wetzlar. Die optischen Werke E. Leitz überreichten ihr 100 000. Mikroskop, welches Anfang Dezember 1907 fertiggestellt wurde, Herrn Prof. Robert Koch zum Dank und zur Anerkennung seiner bakteriologischen Forschungen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Paris. Eine Vergrößerung der Sorbonne wird in den nächsten Jahren durchgeführt werden. Zunächst wird auf gemeinsame Kosten des Staates und der Stadt Paris ein chemisches Institut gebaut, in dem die verschiedenen Zweige des chemischen Unterrichts vereinigt werden sollen. Außerdem tritt die Universität in den Besitz eines großen Grundstücks, das in unmittelbarer Nähe der Sorbonne gelegen ist. Es werden 5 000 000 Frs. verlangt, um auf diesem mehr als zwei Hektar umfassenden Terrain Bauten aufzuführen, die für das chemische Institut, die radiographischen und archäologischen Anstalten usw. bestimmt sind.

Andrew Carnegie überwies dem Carnegie-Institute 2 000 000 Doll.

Dr. William Jacks, Stahlfabrikant in Glasgow, vermachte der Glasgower Universität 20 000 Pfd. Sterl. Stipendien.

Geheimrat Prof. Dr. W. Hittorf hat der Universität Münster 25 000 M zur Förderung des naturwissenschaftlichen und mathematischen Studiums gespendet.

Zur Errichtung eines neuen physikalischen Institutes an der Universität Rostock haben die mecklenburgischen Stände einen Beitrag von 200 000 M bewilligt.

Prof. Dr. C. Duisberg-Elberfeld ist in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Teerfarbenindustrie und um die Förderung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen der Chemiker von der Technischen Hochschule Dresden zum Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt worden.

W. B. Thomas - Neu-York wurde als Nachfolger Henry O. Havemeyers zum Präsidenten der American Sugar Refining Company (Zuckertrust) gewählt.

An Stelle des ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes der Papierfabrik Kirchberg, H. Woge, wurde Fr. Klagges-Kabel i. W. neugewählt.

An Stelle des verstorbenen Dr. Milan Nevole wird Hofrat Prof. Dr. K. Preis die Redaktion der „Zeitschrift für Zuckerindustrie in Böhmen“ übernehmen und sie gemeinsam mit dem verantwortlichen Redakteur Ing. Fr. Herles weiterführen.

Ing.-Chemiker H. Bücler eröffnete in Zürich II ein technisches Bureau, verbunden mit einem Versuchs- und Untersuchungslaboratorium für Berg-, Hütten- und Gießereiwesen.